



Henckel-Donnersmarck (links) und Wollmann mit „Zelt-Fund“ MONSBERGER

Verwüstungen auf Grundstück in Neudau setzen Besitzer zu

Zwei Hütten wurden aufgebrochen und ausgeräumt. Außerdem nehmen Sachschäden am Grundstück zu.

WOLFSBERG. Aufgebrochene Hütten, gestohlenen Eigentum und verwüstete Flächen: Grundbesitzer Anton Henckel-Donnersmarck beklagt vermehrt Schäden auf seinem Grundstück in Neudau. So wurden am Neudauer Teich eine Hütte und ein Schuppen aufgebrochen. „Gestohlen wurden Decken, Leuchten und Fischereizubehör. Außerdem wurde Abfall in den Teich geworfen“, so Pächter Egon Wollmann. Zwar kontrolliere man das Grundstück, Spur zu Tätern gibt es aber keine, so Polizeizebezirksinspektor Walter Zarfl. Henckel-Donnersmarck:

„Die Schäden nehmen immer mehr zu. Die Täter wollten anscheinend mit ausgerissenem Mais und Steinen den Arlingbach stauen. Wenn dieser über die Ufer getreten wäre, hätte das großen Schaden verursacht.“ Im angrenzenden Wald finden sich neben Abfall auch eine Feuerstelle in der trockenen Wiese sowie ein Zelt mit Decken. „Wenn das so weitergeht, können wir das Grundstück nicht mehr länger öffentlich zugänglich halten“, so Henckel-Donnersmarck. Das Grundstück Richtung St. Jakob wird vor allem von Spaziergängern und Reitern genutzt.

WAS, WANN, WO?

HEUTE, 28. 7.

WOLFSBERG. Sprechtag Pensionsversicherungsanstalt. GKK, 7.30 – 13 Uhr.
WOLFSBERG. Selbsthilfegruppe. Dialysepatienten und Nierentransplantierte. Café Eberhard, 9.30 Uhr.

WOLFSBERG. Wanderbus auf die Saualpe. Abfahrt Rathaus Wolfsberg, 8.30 Uhr. Tel. (0 43 52) 29 25

WOLFSBERG. Wanderbus nach Theisenegg. Abfahrt beim Rathaus Wolfsberg um 8.30 Uhr. Information und Anmeldung unter Tel. 0676-835 55 184

APOTHEKEN

WOLFSBERG. „Activa“, Klagenfurter Straße 21, Tel. (0 43 52) 37770.

DONNERSTAG, 29. 7.

WOLFSBERG. Schnupperpaddeln. Gassersteig, 17.30 Uhr, Anmeldung erwünscht. Tel. 0664-253 80 44

WOLFSBERG. Ausflug in den Erlebnispark Pressegger See. Abfahrt um 9 Uhr beim Busbahnhof. Tel. (0 43 52) 33 40

WOLFSBERG. Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter. Sozialpsychiatrisches Ambulatorium, Am Weiher 7/1, 17 bis 18.30 Uhr. Tel. 0664-88 41 48 57

WOLFSBERG. Wanderbus auf die Koralpe. Abfahrt Rathaus, 8.30 Uhr. Information unter Tel. (0 43 52) 29 25

WOLFSBERG. Festa Italiana. Italienischer Markt am Bleiweißparkplatz, von 10 bis 22 Uhr.

VOM LAVANTTAL IN DIE WEITE WELT

Mini-Busse

Der Lavamünder Hans Wiednig lebt seit über 20 Jahren in München. Er baut London-Busse im Mini-Format nach und ist damit für Werbezwecke zu mieten.



Gut „verpackt“ gehen die Mini-Busse im Anhänger auf Reisen. FRIEDL

BETTINA FRIEDL

Ich wollte immer schon etwas außer der Norm machen“, sagt der Lavamünder Hans Wiednig, der seit mittlerweile über 20 Jahren in München lebt. Und das hat er auch. Immerhin erregt niemand mit seinem fahrbaren Untersatz so viel Aufsehen, wie er: Mit einer Miniatur-Ausführung eines originalen London-Busses.

Begonnen hat alles 1977, als in London die Doppeldecker der legendären RT-Serie verkauft wurden. Und so reiste Wiednig nach London und kaufte einen. „Dieser war 28 Jahre lang in London unterwegs und hatte schon über drei Millionen Kilometer hinter sich“, sagt der heute 67-Jährige. Von da an düste der Lavanttal mit dem Doppeldecker quer durch Deutschland und Österreich. Der Bus, der ihn trotz hohem Kilometerstand nie im Stich ließ, wurde zum gefragten Werbeträger – bei Formel-1-Rennen, dem Münchner Oktoberfest und Ski-Rennen.

Neun Monate Bauzeit

Dann kam der Jungeselle auf die Idee, für „Nachwuchs“ zu sorgen: „Ich habe eigenhändig eine Miniatur des Doppeldecker-Busses angefertigt.“ Ein dreiviertel Jahr bastelte und schraubte er am ers-

ten Gefährt. Maße: 2,42 Meter lang, 0,72 Meter breit und 1,32 Meter hoch. Zum Vergleich: Der 115 PS-starke original Doppeldecker, den Wiednig seit 33 Jahren besitzt, ist acht Meter lang, 2,20 Meter breit und vier Meter hoch.

42.000 Deutsche Mark (circa 21.000 Euro) kostete ihn der Bau des ersten „Baby-Busses“, der rund ein Drittel der Größe des Original-Busses hat. Der Motor stammt aus einem Elektro-Rollstuhl, Platz bietet das Gefährt für zwei Personen. Mittlerweile hat er einen zweiten Mini-Bus gebaut. Auch diese wurden zu begehrten Werbeträgern. Für den nötigen Sound sorgen 600-Watt-Anlagen mit Mischpult und Zwölfach-CD-Wechsler.

Gut gebucht

Mit seinen Doppeldeckern, sowohl dem großen, als auch den kleinen, kann Wiednig gut leben. Er hat seine eigene Eventagentur in München und ist mit seinen Doppeldeckern gut gebucht. Doch Veranstaltungen „beliebt“ Wiednig auch mit einem knapp elf Meter langen Show-Truck und einem mobilen Podium. Seinen Beruf übt der gebürtige Lavanttal trotz Pension aus.

Aufgewachsen ist Wiednig am Magdalensberg bei Lavamünd, die Schulzeit verbrachte er bei



Wiednigs „Fuhrpark“: ein Original-Doppeldecker-Bus aus London und zwei Miniatur-Busse

sind groß im Geschäft



seiner Tante in St. Andrä. Den heute 67-Jährigen zog es bereits mit 18 Jahren in die weite Welt. Jahrelang war er als Barkeeper und Steward auf verschiedenen Schiffen unterwegs – und bereiste so ganz Europa und die Karibik. Doch die hohe See war auch von Südafrika bis Kanada lange Zeit

sein Zuhause, ehe er sich in München sesshaft machte.

Häufige Heimatbesuche

Drei bis fünf Mal pro Jahr kommt der eingefleischte Jungeselle in seine alte Heimat. Seine Verwandten beschreiben ihn als sehr heimatverbunden. Daher ist es nicht

ausgeschlossen, dass Wiednig später einmal wieder in Kärnten sesshaft wird. Auch seine Jugendkontakte pflegt der Auswanderer. Vor zwei Jahren kam er zum 50-jährigen Klassentreffen seiner Hauptschulklasse nach Wolfsberg. Im Mittelpunkt stand einer seiner zwei Baby-Busse, die er im Gepäck hatte.

INFOS ZUR SERIE

Serie. In unserer Serie „Auslandslavanttal“ stellen wir Lavanttal vor, die sich in der Ferne ein neues Leben aufgebaut haben.

Tipps. Kennen Sie einen Auslandslavanttal? Senden Sie Name, Nummer oder E-Mail-Adresse an wolfsberg@kleinezeitung.at oder an die „Kleine Zeitung“, Am Weiher 11/2 in Wolfsberg.

Der Wahl-Münchener Hans Wiednig kommt gerne in seine alte Heimat. Am Foto posiert er mit einem seiner Mini-London-Busse auf der Schlossbrücke in Wolfsberg. FRIEDL

EVENTAGENTUR

Der Lavamünder Hans Wiednig hat sich vor über 20 Jahren in München sesshaft gemacht. Dort betreibt er eine Event-Agentur und vermietet „London-Busse“ in Original- und Miniaturausführung für Werbezwecke. Infos unter www.london-busse.de.



Die aufwändige Miniatur-Anfertigung des London-Busses bietet Platz für maximal zwei Personen. PRIVAT (2)

KULTUR
SOMMER



St. Pauler Kulturso...

DUO EXPEDITION

Sonja Leipold (Klarinette) und Caroline (Marimba)

Stiftskirche St. Paulus
Beginn: 20 Uhr

Leidenschaft, Temperament, pulsierende Kraft und Leidenschaft – Sonja Leipold und Caroline Müller verkörpern Leidenschaft und Hingabe pur.

Das Duo „expedition“ präsentiert die einzigartigen Klänge und faszinierenden Querflöte, Marimba und Fagott.

Zu erleben gibt es ein Programm charakteristisch und hörenswert. Das Duo „expedition“ des 20. Jahrhunderts ist eine interessante Arrangements der Zeit „vor“ der Moderne.

Eine inspirierende Klangreise!

Infos und Karten unter 04357/2019-21
www.kuso-stpaulus.at

St. Pauler Kulturso...

Meine kleine...